



**GLE Deutschland**

Gesellschaft für Logotherapie  
und Existenzanalyse

# Das Fremde

Der Mensch im Spannungsfeld  
von Anziehung und Abstoßung

## **Programm**

zur Fachtagung für  
Beratung, Psychotherapie und Coaching

**Samstag, 16. September 2017 | 09.00 – 17.00 Uhr**

Stephansstift | Kirchröder Straße 44 | 30625 Hannover  
[www.zeb.stephansstift.de](http://www.zeb.stephansstift.de)

# Tagungsablauf

08.30–09.00	Ankommen	
09.00–09.45	Begrüßung Einstieg	I. Zirks F. Gottschling
09.45–10.15	Vortrag	I. Zirks <b>Ich kenne dich nicht, doch brauch ich dich?!</b> <i>Mut zur existenziellen Begegnung mit dem Fremden</i>
10.15–10.45	Vortrag	A. Milz <b>So kenne ich mich nicht – das ist mir irgendwie fremd!</b> <i>Ich-fremd erlebte Psychodynamik im existenzanalytischen Coaching</i>
10.45–11.15	Kaffeepause	
11.15–12.00	Vortrag	Dr. B. Friele <b>Mit Fremdheit klarkommen?!</b> <i>Erwartungen an Psychotherapie und psychosoziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft</i>
12.00–12.30	Diskussion	F. Gottschling <b>Plenumsdiskussion unter Einbezug der Teilnehmer</b>
12.30–12.45	Galerie	alle <b>Das bewegt mich im Thema</b>
12.45–13.45	Mittagspause	
13.45–14.30	<b>GLE-D Mitglieder- versammlung</b>	D. Hanselmann <b>Einführung in die EA+LT</b>  Dr. T. Herzog <b>Kollegiale Intervention</b>
14.30–15.00	Kaffeepause	
15.30–16.15	Workshops	T. Reichel <b>Wenn das eigene Leben fremd wird</b>  J. Werner <b>Das Fremde in der Philosophie</b>
		P. Czaja <b>Das ist nicht mehr »mein« Unternehmen</b> <b>»Guten Tag – Marhaba – Habari«</b>
		C. Bolle/R. Lünstroth <b>Fremdheit ... Menschen mit Demenz</b> <b>Wer bin ich?</b>
16.15–16.30	Kaffeepause	
16.30–16.45	Vortrag	G. Heindorf <b>Personaler Umgang mit dem Gefühl der Fremdheit</b>
16.45–17.00	Abschluss	I. Zirks

# Vorwort

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,**

die Auswahl eines Tagungsthemas ist immer eine besondere Aufgabe. Wir versuchen im Vorstand Anregungen der Mitglieder aufzunehmen, inhaltliche Aspekte in der Existenzanalyse weiterzudenken und die Themen einzubeziehen, die gesellschaftlich »in der Luft« liegen.

In diesem Jahr werden wir uns dem Thema der Fremdheit zuwenden. Dass uns etwas fremd ist, ist eigentlich alltäglich, ja fast banal. Und doch gerät es immer wieder zu einer Herausforderung, einen angemessenen Umgang mit diesem Phänomen zu finden. Fremdes tritt in mein Leben, macht mich neugierig oder lässt mich auf Distanz gehen: Das können andere Menschen sein, Veränderungen im Betrieb oder wie aktuell der Umgang mit den entwurzelten Migranten, die aus Not in die Fremde zogen und nun selber Fremde sind. Aber auch Menschen, die uns lieb sind, und sogar wir selbst, können uns fremd werden.

Aktuell müssen wir als BürgerInnen eines demokratischen Gemeinwesens und als Fachleute mit der Angst von Menschen vor der Überfremdung und/oder sozioökonomischen Veränderungen umgehen lernen. Vielleicht ist uns deren Angst gar nicht so fremd. Ich glaube aber, dass die Existenzanalyse uns helfen kann, die Menschen mit ihren Sorgen und Ängsten, aber auch mit ihrer Destruktivität und Hass besser zu verstehen. Die Existenzanalyse verweist auf personale Kompetenzen, die es uns ermöglichen, uns auf das Andere/ das Fremde konstruktiv einzulassen.

Als Fremdreferenten haben wir Dr. Boris Friele aus Berlin eingeladen, der von seinen Erfahrungen mit Migranten und ihrem Fremdheitserleben berichten wird.

Wir wollen Sie einladen, sich an dieser Tagung in den Diskussionen, Aktionen und Workshops aktiv mit einzubringen. Mit dem Stephansstift haben wir einen neuen und funktionalen Tagungsort gefunden. Die Verpflegung ist im Tagungspreis eingeschlossen und trägt zu einem gemütlichen Beisammensein bei.

Ein Büchertisch der Fachbuchhandlung Lehmanns lädt Sie ein, sich rund um das Tagungsthema und darüberhinaus mit Literatur zu versorgen.

Alle Mitwirkenden, die Kollegen des Vorstands und ich freuen uns sehr, Sie auf unserer spannenden Fachtagung in Hannover begrüßen zu können.

Im Namen des Vorstandes



Ingo Zirks  
Vorsitzender der GLE-D

# Abstracts der Vorträge

## Ich kenne dich nicht, doch brauch ich dich?!

Mut zur existentiellen Begegnung mit dem Fremden

INGO ZIRKS | BERLIN

Befremdung, Fremdheit und Fremd-Sein gehören zu unserem Leben ausweichlich dazu und stellen uns immer wieder – auch überraschend – vor Herausforderungen. Manches davon zieht uns an und anderes stößt uns ab. Wir brauchen das Andere/den Anderen, um ganz ›wir selbst‹ zu werden. Damit wird existentielles Leben möglich. Das Unvertraute/Fremde ist das Ferne, zu dem wir nicht in eine Beziehung kommen.

Im Vortrag sollen unterschiedliche Phänomene des Fremden differenziert werden.

Das, was uns hindert, mit dem Anderen in eine lebendige Beziehung zu kommen, und das, was einen Umgang mit dem Fremden ermöglicht, soll aus der existenzanalytischen Anthropologie und Strukturtheorie deutlich werden.

### Ingo Zirks

*Psychologischer Psychotherapeut, Existenzanalytiker, Verhaltenstherapeut, Traumatherapeut, Psychoonkologe, Sexualtherapeut, Lehrtherapeut u. Lehrsupervisor, Vorsitzender der GLE-D.*

## So kenne ich mich nicht – das ist mir irgendwie fremd!

Ich-fremd erlebte Psychodynamik im existenzanalytischen Coaching

ALEXANDER MILZ | TROISDORF

Wenn wir Gefühle von Unsicherheit, Belastung, Entwertung oder aber auch Aussichtslosigkeit erleben, helfen uns Copingreaktionen, mit der empfundenen Bedrohungslage fertig zu werden.

Diese Reaktionen sind relativ unbewusst, autonom und spontan. Gerade dadurch können sie zu einem Fremdheitserleben beim Klienten und in dessen Umfeld führen. Das kann eine tiefe Verunsicherung, oft auch gepaart mit Scham, nach sich ziehen.

Mit dem Wunsch nach einer zielorientierten Klärung wird ein Coaching oft als Klärungsrahmen gewählt.

Der Vortrag beschreibt, wie die Arbeit mit dieser als ich-fremd erlebten Psychodynamik in einem existenziellen Coaching gelingen kann, wo Grenzen zur Therapie entstehen und wie diese beachtet werden können.

### Alexander Milz

*Existenzanalytischer Berater, Organisationsentwickler, Lebens- und Businesscoach und Heilpraktiker für Psychotherapie. Vorstandsmitglied der GLE-D.*

# Das Fremde

# Abstracts der Vorträge

## Mit Fremdheit klarkommen?!

Erwartungen an Psychotherapie und psychosoziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

DR. BORIS FRIELE | BERLIN

Psychosoziales Handeln basiert auf dem Sinnverstehen der Lebensäußerungen der AdressatInnen. Dieser Sinn erschließt sich aus den Lebensrealitäten der Betroffenen sowie aus den Sprach- und Verhaltenscodes, in denen sich kulturelle Zugehörigkeiten ausdrücken.

Im Vortrag werden wesentliche Aspekte der Dimensionen von Vertrautheit und Fremdheit entlang praktischer Erfahrungen erörtert, etwa die Folgen aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit für die Identitätsentwicklung im Exil und die Bedeutung transkultureller Lebenswelten.

Anschließend werden Konsequenzen für therapeutische Konzepte, für die Gestaltung psychosozialer Settings sowie für die innere Haltung der professionellen HelferInnen beleuchtet.

### Dr. Boris Friele

*Diplompsychologe, Systemischer Familientherapeut und Buchautor. Therapeut und Berater in der Abteilung für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste im Zentrum ÜBERLEBEN GmbH, Berlin.*

## Personaler Umgang mit dem Gefühl der Fremdheit

Erfahrungen aus der existenzanalytischen Praxis

GUDRUN HEINDORF | HANNOVER

Wo Vertrautes sich auflöst oder nicht vorhanden ist, wo die Beziehung zu dem fehlt, was da gerade aus dem Leben auf mich zu kommt, wo ich nicht ich selbst sein kann, entsteht in unterschiedlichster Wahrnehmung und Ausprägung Entfremdung. Lebendigkeit und Selbstbestimmtheit sind blockiert.

Die Phänomene der Entfremdung begegnen dem Berater/dem Coach/dem Therapeuten in der täglichen Arbeit in unterschiedlichsten Ausprägungen immer wieder.

Wie ein personaler Umgang mit dem Gefühl der Fremdheit gelingen kann, welche Möglichkeiten der Auseinandersetzung durch den existenzanalytischen Ansatz gegeben sind, soll an Hand von Fallbeispielen verdeutlicht werden.

### Gudrun Heindorf

*Dip. Päd. für Erwachsenenbildung, existenzanalytische Beraterin und Logotherapeutin, Business Coach (TÜV-zertifiziert), Heilpraktikerin für Psychotherapie. Niedergelassen in eigener Praxis in Hannover, Vorstandsmitglied der GLE-D.*

# Das Fremde

# Mitgliederversammlung

## Mitgliederversammlung der GLE-D

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

16. SEPTEMBER 2017 | 13.45–14.30 UHR

### Tagesordnungspunkte

1. Annahme des Protokolls
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
4. Arbeit in den berufspolitischen Verbänden
5. Verschiedenes

**Ingo Zirks**  
*Vorsitzender der GLE-D*

# Ankündigung

## GLE-I-Kongress in Dresden | 27.–29. April 2018

Wachstum ermöglichen – Veränderungsprozesse begleiten in Psychotherapie und Beratung



›Frauenkirche am Morgen‹, © Kavalenkava (Quelle: Fotolia)

# Einführung & Intervision

## Einführung

in die Existenzanalyse und Logotherapie

DUNJA HANSELMANN | 13.45–14.30 UHR

Im Mittelpunkt der Existenzanalyse und Logotherapie steht der Begriff ›Existenz‹. Damit ist ein sinnvolles, in Freiheit und Verantwortung gestaltetes Leben gemeint, das die Person im dialogischen Austausch mit Anderen und im Erkennen der jeweiligen Lebensmöglichkeiten zur Existenz führt.

In diesem Seminar werden die anthropologischen Grundlagen und thematischen Schwerpunkte dieser existenziellen Richtung der Psychotherapie und Beratung sowie deren Anwendungsfelder vermittelt.

Das Seminar richtet sich an Interessierte, die pädagogisch, beraterisch oder pflegerisch mit Menschen arbeiten oder persönlich interessiert sind und Einblicke in die Existenzanalyse und Logotherapie gewinnen wollen.

**Dunja Hanselmann**  
*Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis (Hannover), Logotherapeutin und Existenzanalytikerin u. S.*

## Das bewegt mich im Thema!

Ein Angebot zur kollegialen Intervision

DR. THOMAS HERZOG | 13.45–14.30 UHR

In dieser moderierten Veranstaltung soll es darum gehen, das bisher Gehörte und Erlebte, die ersten Eindrücke aufzunehmen und mit anderen KollegInnen zu teilen. Es wird Raum für eigene Erfahrungen und Gedanken privater und beruflicher Natur geben, die in Bezug auf das Tagungsthema diskutiert werden.

**Dr. Thomas Herzog**  
*Existenzanalytischer Berater und Logotherapeut, Existenzanalytiker unter Supervision, im Leitungsteam des Berliner Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie. Freiberuflich in eigener Praxis in Berlin.*

# Abstracts der Workshops

## Wenn das eigene Leben fremd wird

### Auswirkungen von Schicksalsmomenten auf die Paarbeziehung

THOMAS REICHEL | BRAUNSCHWEIG

Menschen erheben oftmals den Anspruch an ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Leben. Sie richten sich in ihrem Leben ein, etwa in Familie und Beruf und denken an und planen für die Zukunft.

Besonders die Paarbeziehung gerät in eine Schieflage, wenn plötzlich einer von beiden von einem Schicksalsschlag wie etwa einem Unfall, Arbeitslosigkeit oder einer nicht heilbaren Erkrankung betroffen ist. Gefühle der Angst, Haltlosigkeit, Verzweiflung oder Wut beherrschen den Alltag, das Gewohnte ist auf einmal fremd.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung der eigenen Entfrem-

dung und deren Auswirkungen auf die Paarbeziehung und will Möglichkeiten aufzeigen, wie ein selbstbestimmtes Leben auch mit einer solchen Erfahrung gelingen kann.

**Thomas Reichel**

*Existenzanalytischer Berater (u.S.). Arbeit in eigener Praxis. Ehrenamtliche Begleitung sehbehinderter Menschen, u. a. für die Pro Retina Deutschland e.V.*

## Das Fremde in der Philosophie

### Ein Workshop zum Mitdenken und Mitreden

JULIA WERNER | BREMEN

In diesem Workshop soll das Tagungsthema von seiner philosophischen Einbettung her betrachtet werden. Ein Impulsreferat spannt einen Bogen vom Mythos über Denkansätze der Aufklärung bis zu einem Schwerpunkt Existenzphilo-

sophie und darüber hinaus und skizziert damit mögliche Zugänge zu und den Umgang mit dem Fremden.

Die anschließende Diskussion kann das Gehörte mit dem Eigenen in Verbindung

bringen und neue Aspekte und Fragestellungen generieren. Letztlich soll die Bedeutung der Philosophie für das Tagungsthema reflektiert, der Gewinn für die Existenzanalyse und für die eigene Praxis in Beratung und Therapie herausgestellt werden.

**Julia Werner**

*Studium der Romanistik, Germanistik und Philosophie. Langjährige Unterrichtstätigkeit an Gymnasien. Logotherapie/existenzanalytische Beratung in eigener Praxis.*

**Ingo Zirks**

*Moderation*

## „Guten Tag – Marhaba – Habari“

### Das Erstgespräch mit Geflüchteten in Beratung und Therapie

SIMONE D. KASTER | DÜSSELDORF

Der erste Kontakt in der Beratung und Therapie von Geflüchteten gestaltet sich völlig anders als in unserem gewohnten Praxisalltag. Der Vertrauens- und Beziehungsaufbau im interkulturellen Setting stellt uns vor neue und spannende Herausforderungen: Wie erkläre ich einem Menschen aus einem anderen Kulturkreis, was (existenzanalytische) Psychotherapie ist? Wie ist es, ein Therapiegespräch nur über Dolmetscher/-in führen zu können? Was mache ich, wenn ich eine Klientin zum Erstgespräch erwarte und die ganze Großfamilie in meiner Praxis erscheint? Der Workshop möchte mit praktischen Übungen die Scheu vor der Arbeit mit Geflüchteten nehmen und Mut machen, die neue Herausforderung unserer Zeit anzunehmen.

**Simone D. Kaster**

*Existenzanalytikerin (i.A.), tätig in eigener Praxis, Weiterbildung in Psychotraumathe-  
rapie, seit 2015 psychotherapeutische  
Mitarbeiterin im Psychosozialen Zentrum  
für Flüchtlinge (PSZ) des Modellprojekts  
„in2balance – Laienhilfe für Geflüchtete zur  
psychischen Stabilisierung“.*



# Abstracts der Workshops

## Das ist nicht mehr ›mein‹ Unternehmen

Wenn der Werteabgleich nicht mehr gelingt

PETER CZAJA | KÜR TEN

In der heutigen dynamischen Wirtschafts- und Wettbewerbswelt nehmen Veränderungsprozesse, beeinflusst durch immer stärker werdende Kostensenkungsziele, für viele Beteiligte an Intensität zu. Dabei beobachte ich, dass vermehrt Brüche zwischen den eigenen Kompetenzen und Werthaltungen einerseits und den Unternehmenszielen und Stellenanforderungen auf der anderen Seite stattfinden. Viele erleben sich immer weniger passend zum Unternehmenssystem. Das ›Meinige‹ geht verloren und bei vielen Betroffenen entstehen in Folge Gefühle der Entfremdung. Die jeweilige Arbeit trägt nicht mehr zur Erfüllung bei.

Die Aufgabe existenzanalytischer Beratung und Begleitung sehe ich darin, den

Klienten angesichts dieser Entfremdungsgefühle dabei zu unterstützen, neue Sinnquellen zu finden, zu erschließen und stimmige Entscheidungen zu treffen. Wie kann das gelingen? Im Workshop arbeiten wir mit vielen konkreten Beispielen, damit die existenzanalytische Arbeitsweise auf diese Weise verständlich und nachvollziehbar wird.

### Peter Czaja

*Dipl. Volkswirt, angestellter Personalentwickler in einem Dienstleistungsunternehmen, existenzanalytischer Berater, NLP-Lehrtrainer, Wirtschaftsmediator und Heilpraktiker für Psychotherapie.*

## Umgang mit Fremdheit in der Begegnung von Menschen mit Demenz

GEERTJE BOLLE, REGINE LÜNSTROTH | BERLIN

Demenz hat bisweilen etwas Erschreckendes, Bedrohliches, Fremdes für die Umwelt. Manches Mal wird sie ignoriert und heruntergespielt, manches Mal Demenz-

erkrankte gemieden. Andererseits gibt es reichlich Best Practice-Beispiele, professionelle und Angehörige erzählen mit leuchtenden Augen von Highlights in der Begleitung.

Wir wollen im Workshop im Beleuchten unserer eigenen Erfahrungen dem auf die Spur kommen, was das Fremde in der Begegnung mit Menschen mit Demenz ausmacht und wie gute Begegnung gelingen kann – und das ganze existenzanalytisch durchbuchstabieren.

### Regine Lünstroth

*Ev. Pfarrerin i.d. Klinikseelsorge in Berlin, Existenzanalytische Beraterin (Logotherapie); Existenzanalytikerin i.A.*

## Wer bin ich?

Fremd bin ich mir am Tag, noch fremder des Nachts, wenn ich träume ...

SUSANNE JAEGER-GERLACH | BERLIN

Was wir nachts von uns träumen, scheint uns nicht nur unwirklich, sondern oft auch fremd, manchmal auch abstoßend und beängstigend: das bin ich nicht, das tue ich nicht ...

Unser innerer Traumregisseur scheint dabei kreativer zu sein, als wir unser Leben am Tag wagen. Er führt uns in unbekannte Welten und ungewöhnliche Zusammenhänge.

In diesem Workshop stelle ich einiges aus dem Handwerkszeug der Existenziell-Narrativen Traumarbeit (ENTA) vor, um dann an mitgebrachten Traumsequenzen

### Geertje Bolle

*Ev. Pfarrerin i.d. Klinikseelsorge in Berlin, Existenzanalytische Beraterin (Logotherapie); Existenzanalytikerin i.A., Existenziell-Narrative Traumarbeit; Heilpraktikerin (Psychotherapie).*



gemeinsam fragend und erzählend zu üben.

### Susanne Jaeger-Gerlach

*Psychologische Psychotherapeutin (Tiefenpsychologin, Existenzanalytikerin), Leiterin des Berliner Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin der GLE-I; Arbeit in eigener Praxis, Entwicklung und Leitung der Curricula Existenziell-Narrative Traumarbeit (ENTA), DIALOGfähig und Biografische Paarbegeleitung.*

# Anmeldung

Sie haben folgende Möglichkeiten der Anmeldung:

1. Über unsere **Homepage** [www.gle-d.de](http://www.gle-d.de)  
Dort finden Sie ein Anmeldeformular.
2. Per **E-Mail** an unser Büro  
[buero@gle-d.de](mailto:buero@gle-d.de)
3. Per **Post oder Fax** mit dem Anmeldeformular.

Bei Fragen rufen Sie uns gerne an:

**Telefon: 02241-23 28 215**

Weitere Informationen zur GLE-D finden Sie unter: [www.gle-d.de](http://www.gle-d.de)

## Stornoregelung

- Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr 25,00 EUR/ pro Person.
- 6–3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Stornogebühr 40,00 EUR/pro Person.
- Unter 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Stornogebühr 70,00 EUR/ pro Person.

Bei Stellung einer Ersatzperson wird nur die Bearbeitungsgebühr fällig.

## Akkreditierung

Die Akkreditierung der Tagung durch die Psychotherapeutenkammer Niedersachsen ist beantragt.

## Anreise

Eine Anreisebeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage [www.gle-d.de](http://www.gle-d.de)



Stephansstift:  
Kirchroder Straße 44,  
30625 Hannover

Haltestelle Nackenberg

## Platz im Workshop sichern

Sie können sich den Platz in einem Workshop Ihrer Wahl sichern. Für den Fall, dass dieser Workshop zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht ist, wird automatisch Ihre zweite Wahl vorgemerkt. Die Kosten betragen 5 EUR pro Person.

# Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich zur Tagung der GLE-D am Samstag, 16. September 2017 im Stephansstift in Hannover an.

Tagungskarte	Frühbucherpreis bis zum 30.7.2017	Normalpreis ab dem 1.8.2017
Mitglieder der GLE	<input type="radio"/> 120,00 EUR	<input type="radio"/> 135,00 EUR
Nichtmitglieder	<input type="radio"/> 135,00 EUR	<input type="radio"/> 150,00 EUR
Mitglieder mit Lebenspartner	<input type="radio"/> 215,00 EUR	<input type="radio"/> 235,00 EUR
Nichtmitglieder mit Lebenspartner	<input type="radio"/> 230,00 EUR	<input type="radio"/> 260,00 EUR

Für Studierende und Kleingruppen ab 3 Personen (aus einer Organisation) kalkulieren wir Spezialpreise. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Die Kosten für die Verpflegung im Tagungshaus sind in der Tagungskarte inkludiert.

Bitte schicken Sie dieses Anmeldeformular per Post an die **Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland e.V.**, Postfach 1152, D-53841 Troisdorf oder per Fax an: 02241-23 28 211. Geben Sie bitte in jedem Fall Ihre E-Mail-Adresse an, da wir die Anmeldebestätigung und alle weiteren Informationen per E-Mail versenden. Wenn Sie keine E-Mail-Adresse haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Dann erhalten Sie alle weiteren Informationen per Post. Vielen Dank!

Workshop (5,00 EUR): \_\_\_\_\_

Alternative Workshopwahl: \_\_\_\_\_

## Persönliche Daten

Titel, Vorname, Name \_\_\_\_\_

Name des Partners \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_





**GLE Deutschland**

Gesellschaft für Logotherapie  
und Existenzanalyse

### **Tagungsleitung**

Ingo Zirks

### **Organisatorische Verantwortung**

Frank Gottschling, Gudrun Heindorf, Alexander Milz, Ingo Zirks

### **Veranstalter**

GLE-D | Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland e.V.

Postfach 1152, 53841 Troisdorf

Telefon: 02241-23 28 215 | Fax 02241-23 28 211 | E-Mail: buero@gle-d.de

**[www.gle-d.de](http://www.gle-d.de)**

Stephansstift

Kirchröder Straße 44 | 30625 Hannover

**[www.zeb.stephansstift.de](http://www.zeb.stephansstift.de)**

## Neue Ausbildungsgruppen

### **EXISTENZANALYTISCHE BERATUNG UND BEGLEITUNG (LOGOTHERAPIE)**

**Hamburg** | 01.09.2017 | Leitung: Helmut Dorra

**Berlin** | 27.10.2017 | Leitung: Dr. Christoph Kolbe

**Hannover** | 10.11.2017 | Leitung: Dr. Christoph Kolbe

**Dresden** | Herbst 2018 | Leitung: Ingo Zirks

### **FACHSPEZIFIKUM EXISTENZANALYSE (KLINISCHER TEIL)**

**Hamburg/Hannover** | 06.10.2017 | Leitung: Helmut Dorra/Dr. Christoph Kolbe

**Hamburg/Hannover** | Sept. 2018 | Leitung: Helmut Dorra/Dr. Christoph Kolbe

Weitere Informationen erhalten Sie unter **[www.existenzanalyse.com](http://www.existenzanalyse.com)**